



Kinderarztpraxen und Eltern kleiner Kinder sofort entlasten: Postkartensystem zu den U-Untersuchungen und damit das ganze NFrüherkU-Gesetz abschaffen

Was ist der Hintergrund? Seit dem Jahr 2010 regelt das Niedersächsische Gesetz über das Einladungs- und Meldewesen für Früherkennungsuntersuchungen von Kindern (NFrüherkUG) ein verbindliches Postkartensystem, mit dem kontrolliert wird, ob Eltern die wichtigen U-Untersuchungen beim Kinderarzt für Ihre Kinder auch wahrnehmen. Bereits 2014 hat eine Evaluation des Landes gezeigt, dass das Gesetz keinen Mehrwert für den Kinderschutz erreicht. Stattdessen verursacht es jeden Tag im Landesamt, das die Postkarten mit mehreren Millionen Euro Aufwand pro Jahr verschickt, bei allen Eltern, in allen Kinderarztpraxen in Niedersachsen und bei den Jugendämtern hohen Bürokratieaufwand. Das Gesetz sollte daher vollständig abgeschafft und das Geld in effektivere Maßnahmen zum Kinderschutz investiert werden.

Wer sollte etwas tun? Das für den Kinder- und Jugendschutz zuständige Sozialministerium sollte einen Gesetzentwurf mit einem Satz vorlegen: „Das Niedersächsische Gesetz über das Einladungs- und Meldewesen für Früherkennungsuntersuchungen von Kindern wird aufgehoben“.

Wo gibt es nähere Informationen? Dieses Kalenderblatt ist Teil des Bürokratie-Abbaukalenders des Niedersächsischen Landkreistages (NLT). Nähere Informationen auf der Webseite des NLT unter www.nlt.de > [Verbandspositionen](#) > [Bürokratieabbau](#).